

## Vier RSFO-Athleten beim Intershoot 2020 in Den Haag dabei

### *Melissa verpasst um 2 Zehntel Rang zehn*



In der vergangenen Woche traten erneut 4 RSFO-Schützen den Kampf um die Ringe für Belgien an. Diesmal war es der Niederländische Nationalverband, der zum 3-tägigen 39. Intershoot nach Den Haag einlud. Unter den recht zahlreich teilnehmenden Belgiern traten in den Klassen Herren wie auch Jugend Damen je 2 Schützen des Regionalen Sportverbandes der Flachbahnschützen Ostbelgiens (RSFO) an. Nach ihrer etwas längeren Anreise am Mittwoch durften sie gleich zur Waffen- und Materialkontrolle und anschließend ein kurzes Akklimatisierungs- und Stand-Kennlerntraining absolvieren.



Nach den Pistolenschützen, die den internationalen Wettbewerb um 8:00 Uhr eröffneten, durften die Luftgewehr Herren und Jugend Herren ab 14:00 Uhr um die Ringe kämpfen. Unter 36 Teilnehmern aus 13 Nationen sicherte sich Thomas Lybeer von der Borner Schützengilde in der Herrenklasse mit 607,4 als Zweitbester im belgischen Team gleich hinter Gert Crosiers vom Flämischen Verband (VSK) (608,1) Rang 23. Mit 600,6 konnte sich der Zweite RSFO-ler im Bunde, Sébastien Cürtz vom Schützenverein Faymonville auf Rang 28 etablieren. Im anschließenden Jugend Damen Wettkampf, wo sich Jolien Verret vom Frankophonen Verband (URSTBf) mit 617,9 als 7. fürs Finale qualifizierte, sicherte sich die Elsenbornerin Melissa Gehlen mit 612,0 Rang 17. Mit nur 6 Zehnteln weniger, also 611,4 errang die Rodterin Anaïs Hansen den 19. Platz. Auch an den beiden noch folgenden Wettkampftagen blieb die Teilnehmerzahl sowohl bei den Herren als auch bei den Jugenddamen unverändert.

Am 2. Tag, dem Freitag ging's dann mit den Luftgewehrdisziplinen los. Als Erste durften die Herren an den Stand treten. Hier konnte Sébastien Cürtz sein Vortagsergebnis um einige Zähler verbessern und sich mit 606,9 als bester Belgier auf Platz 23 etablieren. Thomas Lybeer hingegen konnte sein Vortagsergebnis nicht toppen und musste sich mit 601,7 auf Rang 28 einreihen. Im

Gegensatz zu Jolien Verret, die den 60-Schuss-Jugend Damen Wettkampf als erneut beste Belgierin mit 622,8 auf Rang 2 beendete, konnten die beiden RSFO-Mädels nicht an ihre Vortagsergebnisse anknüpfen. Während Melissa Gehlen mit 611,8 Rang 19 belegte fand sich Anaïs Hansen, die einfach nicht von den Hunderterserien weg kam, mit 604,9 auf Rang 27 ein.



Tag 3, der Samstag startete wieder mit den Pistolenwettkämpfen. Gleich danach durften dann die Damen- und Jugend Damen ran. Und dies war dann auch gut so, denn beide Mädels konnten ihre Ergebnisse vom ersten Tag deutlich überbieten. Während Jolien Verret sich als erneut beste Belgierin mit dem gleichen Ergebnis wie am Vortag als 3. fürs Finale qualifizierte, verfehlte Melissa Gehlen um lediglich 2 Zehntel Rang 10 und wurde mit 615,4 Elfte. Mit nur 14 Zehnteln weniger und 614,0 holte sich Anaïs Hansen ergebnisgleich mit der 16. Rang 17. Bei den Herren jedoch wirkte sich das lange Warten eher negativ aus. Hier, wo der erneut Beste des belgischen Teams, Gert Crosiers sich mit 604,4 auf Rang 20 etablierte, verfehlte Thomas Lybeer als 22. die magische 600 um ein Zehntel und Sébastien Cürtz konnte als 25. mit 597,7 immer noch mehr als 10 Mitstreiter hinter sich lassen.

Detaillierte Ergebnisse findet man unter:

<https://www.intershoot.nl/content/results-2020>